

VOLKS BLATT | SPLITTER

Vorteil Boris Becker im Sportgate-Prozess

MÜNCHEN – Das Landgericht München räumt der Millionenklage des Internet-Portals Sportgate gegen Boris Becker (Bild) nur geringe Chancen ein. Der Vorsitzende Richter Stefan Bischoff schlug am Donnerstag als Vergleich vor, statt der geforderten 1,5 Millionen könne der Tennisstar zwischen 150 000 und 300 000 Euro zahlen. Damit wäre die insolvente Sportgate «sogar gut bedient». Insolvenzverwalter Hartwig Albers bestand jedoch auf «mindestens einer Million» und pochte auf eine von Becker unterschriebene Verpflichtung. Der Richter sagte ihm «einen dornigen Weg» voraus. Das Urteil wird am 11. Dezember verkündet.



Elsässer enthauptet Freundin

COLMAR – Im elsässischen Colmar hat ein 38-Jähriger seine Freundin enthauptet. Wie die Justiz am Donnerstag mitteilte, liess der Franzose die zerstückelte Leiche der 23 Jahre alten Frau offenbar eine Woche lang in seiner Wohnung liegen. Der bereits früher wegen Gewalttätigkeiten gegen eine Freundin verurteilte Mann war mit seinem Opfer in Streit geraten, weil er eine Beziehung zu einer anderen Frau angefangen hatte. Die 23-Jährige stammte aus der Obdachlosenszene.

Schüler benoten Lehrer

NEU DELHI – In Indien werden Schülertrüme wahr: Schüler der Klassen fünf bis elf an allen von der Zentralregierung geführten Schulen werden künftig ihre Lehrer benoten. Sie haben damit Einfluss darauf, ob diese weiter beschäftigt werden. Die Schüler, die bei der Beurteilung anonym blieben, könnten zwischen den Noten sehr gut, gut oder schlecht wählen, berichtete die Zeitung «Indian Express». «Zeugnisse» gebe es erstmals im Oktober und dann im Februar. Würden Lehrer beide Male von mehr als 60 Prozent ihrer Schüler als schlecht beurteilt, drohe ihnen die Kündigung.

Polizei tötet Geiselnnehmer

DYERSBURG/USA – Nach neun Stunden ist eine Geiselnahme in einem College im US-Staat Tennessee blutig zu Ende gegangen: Die Polizei erschoss den 26-jährigen Mann, der im Dyersburg State Community College etwa ein Dutzend Menschen in seiner Gewalt hatte. Zwei Geiseln wurden nach Angaben der Polizei verletzt. Ein Motiv für die Tat war zunächst nicht bekannt.

500 000 Menschen ohne Strom

Abgeschwächter Hurrikan «Isabel» erreicht Ostküste der USA

ATLANTIC BEACH – Der Hurrikan «Isabel» hat am Donnerstag die Inseln vor der mittleren Ostküste der USA erreicht. In Teilen von Virginia und North Carolina brach für mehr als 500 000 Haushalte und Geschäfte die Stromversorgung zusammen. Die Windgeschwindigkeit des Wirbelsturms lag bei 160 Stundenkilometern, was weit unter den erwarteten 250 Kilometern pro Stunde lag. Gleichwohl befürchteten die Meteorologen, dass «Isabel» mit hohen Flutwellen verheerende Überschwemmungen auslösen könnte.

Die Hurrikan-Warnung galt für das Gebiet zwischen Cape Fear in North Carolina bis zum Staat Virginia. «Isabel» bewegte sich mit etwa 30 Kilometern pro Stunde unerbittlich auf die Küste bei Cape Hatteras zu. Dort schlugen die Wogen bereits zehn Meter hoch, sintflutartige Regenfälle drohten. Meteorologen warnten, dass die Wellen eine Höhe von zwölf Metern erreichen und die Wassermassen vom Wirbelsturm ins Landesinnere gepeitscht werden könnten. Dann drohten Überschwemmungen, wie sie 1999 der Hurrikan «Floyd» ausgelöst hatte. In Washington und anderen Städten entlang der Küste blieben sämtliche Behörden



Der Hurrikan «Isabel» hat gestern Abend die amerikanische Ostküste erreicht. Mehr als eine halbe Million Menschen waren ohne Strom.

geschlossen, auch die U-Bahn- und Busverbindungen in der Hauptstadt wurden eingestellt. Das Parlament in der Hauptstadt stellte seine Arbeit weitgehend ein. Das Repräsentantenhaus kam am Donnerstag zu einer Sitzung zusammen, vertagte sich aber nach weniger als fünf Minuten auf nächste Woche.

Präsident George W. Bush hatte bereits am Mittwoch – einen Tag früher als geplant – das Weisse Haus verlassen und sich zum Landsitz Camp David im Staat Maryland begeben. Zuvor liess er sich über den herannahenden Wirbelsturm unterrichten. Mehr als 300 000 Menschen in North Caro-

lina und Virginia wurden schon vor Tagen aufgefordert, sich in Sicherheit zu bringen. Von den vorgelagerten Inseln, den so genannten Outer Banks, strömten tausende Bewohner und Urlauber aufs Festland. Die Marine verlegte Schiffe aufs offene Meer, Flugzeuge wurden ins Landesinnere gebracht.

Schwerer Angriff auf US-Truppen in Irak

Arabischer Fernsehsender El Arabija meldet acht Tote

BAGDAD – Bei einem Angriff auf US-Truppen in der mittellirakischen Stadt Chaldija sind am Donnerstag nach Angaben der Streitkräfte zwei Soldaten verletzt worden. Der arabische Fernsehsender El Arabija sprach dagegen von acht Toten.

Der Überfall ereignete sich auf der Hauptstrasse der im so genannten sunnitischen Dreieck gelegenen Stadt. Zunächst detonierte eine ferngezündete Bombe, danach wurden die Soldaten beschossen. Sie zogen sich nach Einbruch der Dunkelheit zurück. Nach dem Angriff schossen die US-Soldaten auf alles, was sie als bedrohlich einstufen. Auch ein AP-Reporter und ein AP-Fotograf gerieten unter



Auf US-Truppen im Irak wurde gestern ein schwerer Anschlag verübt.

Feuer. Das Fahrzeug des Fotografen wurde rund 20 Mal getroffen. Dabei ging die Windschutzscheibe zu Bruch, und alle Reifen wurden zerschossen. Es wurde aber niemand verletzt. Der Fahrer berichtete, ein 20-jähriger Mann sei von einem Querschläger in die Brust getroffen worden und blutend in ein Taxi gelegt worden. Ferner wurde ein ziviler Tanklastwagen in Brand geschossen. Nach dem Abzug der US-Truppen aus Chaldija liefen Iraker auf die Strasse und tanzten. Sie trugen ein grosses Transparent mit dem Bild des gestürzten Präsidenten Saddam Hussein in Kampfuniform. Sie feuerten Freudenschüsse in die Luft ab und sangen.

Vierte Scheidung

Joschka Fischers Ehe vor Gericht

BERLIN – Die vierte Ehe von Aussenminister Joschka Fischer ist geschieden. Wie die AP aus sicherer Quelle erfuhr, beendete ein Berliner Gericht die vor vier Jahren geschlossene Ehe mit der 21 Jahre jüngeren Journalistin Nicola Leske.

Laut «Bild»-Zeitung war die Scheidung bereits in der vergangenen Woche vollzogen worden. Fischer lebt dem Bericht zufolge bereits mit seiner neuen Freundin und deren Kind in Berlin zusammen.

Die stellvertretende Sprecherin des Auswärtigen Amtes, Antje Leendertse, erklärte am Donnerstag in Berlin, vom Aussenamt gebe es «grundsätzlich keine Stellungnahme zu Privatangelegenheiten des Ministers». Trennungsurteile



Geschieden: Joschka Fischer und die Journalistin Nicola Leske.

waren schon im April 2001 aufgetaucht. Es hiess, Fischers Frau sei bereits im Oktober 2000 aus der Wohnung in Berlin ausgezogen.

Villiger-Nachfolgerin?

Ch. Beerli geht als Erste ins Rennen

BERN – Die Berner Ständerätin Christine Beerli steigt als erste Kandidatin ins Rennen um die Villiger-Nachfolge. Die Parteileitung der Berner FDP hat sie offiziell nominiert, die Bestätigung durch die Delegiertenversammlung am kommenden 30. September gilt als Formsache. Die FDP-Frauen reagierten erfreut über die Kandidatur.

Die Nomination durch den Berner Parteivorstand erfolgte einstimmig, nachdem Beerli ihr Interesse an einer Bundesratskandidatur bestätigt hatte. Die Berner FDP sieht in Beerli eine Wunschkandidatin, die bestens qualifiziert sei und die eidgenössische Politik durch jahrelange Erfahrung bestens kenne. Auf die Gefahr angesprochen, die mit



Mitfavoritin Christine Beerli.

der frühen Ankündigung der Kandidatur verbunden ist, sagte FDP-Präsident Rolf Portmann Radio DRS: «Die Gefahr des Verheizens besteht immer.»

ANZEIGE

VOLKSGARD
GÜNSTIGER GERT'S NICHT

VOLKSSMART
MIETE MICH FÜR 5 FRANKEN

Weitere Infos www.volkssmart.ch

Profitieren Sie als VOLKSBLATT-Abonnent von Vorzugspreisen